

Anerkennungspreis 2024 geht an den neu gewählten Vorstand der Kulturbühne Gais

Der neugewählte Vorstand der Kulturbühne Gais konnte am vergangenen Mittwoch anlässlich der Hauptversammlung den Anerkennungspreis 2024 von der Kulturkommission Gais in Empfang nehmen.

Die Anerkennung gelte nicht nur dem in den vergangenen Jahren Geleisteten, sondern «explizit als Motivation, weiterzumachen und das kulturelle Leben in Gais weiterhin aktiv mitzugestalten», führte die zuständige Gemeinderätin Michaela Tanner an der HV der Kulturbühne aus. Sie überreichte dem neu gewählten Präsidenten Harald Stoller einen «bunten, etwas wilden» Blumenstrauss als Symbol für ein farbenfrohes, abwechslungsreiches Programm in den kommenden Jahren.

Der Anerkennungspreis der Kulturkommission beträgt 1'000 Franken. Er wurde bis vor einigen Jahren (Corona-Pandemie), an Kulturschaffende und an Personen oder Institutionen verliehen, die sich für das kulturelle Leben in der Gemeinde Gais einsetzen.

Gemeinderat und Kulturkommission Gais danken dem verdienstvollen Team der Kulturbühne Gais um den ganzen Vorstand und vielen anderen für ihren Einsatz für die Bereicherung des kulturellen Lebens in Gais und gratuliert zum Kulturpreis ganz herzlich.

Geschichte der Kulturbühne Gais in Kurzform

Die Wurzeln der Kulturbühne gehen auf die frühere «Neue Lesegesellschaft Gais» zurück, die 1854 gegründet wurde und bis 1950 aktiv war. Sie war damals literarisch und zum Teil auch politisch tätig und beschäftigte sich mit aktuellen Zeitfragen.

Zu einer Reaktivierung des eigentlichen Vereinszweckes kam es erst wieder anfangs April 2000. Drei Ehepaare - Hanspeter und Käthi Eisenhut, Hans-Ulrich und Elisabeth Hilfiker, Hans und Nelly Willi - fanden, es sei an der Zeit, auch in Gais wieder vermehrt Veranstaltungen mit breitem kulturellem Spektrum anzubieten. Die Gründung der «Neuen Lesegesellschaft Gais» stiess auf erfreuliches Interesse.

Die «Kulturbühne Gais» mit «Neugierig, Lebendig, Grenzenlos» steht seit Herbst 2014 und weist einerseits auf die Maximen des Veranstalters hin, andererseits bilden die Anfangsbuchstaben «NLG» eine Brücke zur früheren «Neue Lesegesellschaft Gais». Das stilisierte Gesicht verdeutlicht, dass der Mensch - sei es als Zuhörer oder als Akteur - im Vordergrund steht.



Die «Kulturbühne Gais» setzt sich zum Ziel, jährlich sechs bis acht Veranstaltungen zu organisieren. Dabei gilt: Qualität steht vor Quantität. Die «Kulturbühne Gais» wünscht uns allen viele «Neugierige - Lebendige - Grenzenlose» Momente und heitere Begegnungen.

Bisherige Empfängerinnen und Empfänger des Anerkennungspreises:

Marlise Caforio, Kurt Walter, Rolf Sprecher, Margrit & Hansruedi Ramseyer, Karl Rechsteiner, IG Eisbahn Gais, Werner Steininger, Markus Schai, Fernando Ferrari, Biblio Gais, Lilly Langenegger, Patrick Schai, Mäddel Fuchs, Hans Mösli